

Bibliografie der deutschen Übersetzungen niederländischer Literatur bis 1830 – ein gemeinsames Projekt der FU Berlin und der Universität Leipzig

Im Rahmen eines von der DFG geförderten Projektes entsteht in Zusammenarbeit der FU Berlin und der Universität Leipzig eine Bibliografie der älteren niederländischen Literatur in deutscher Übersetzung. Unter Leitung von HD. Dr. Rita Schlusemann in Leipzig (Mittelalter) bzw. Prof. Dr. Jan Konst und Dr. Bettina Noak in Berlin (Frühe Neuzeit) soll ein Instrumentarium für zukünftige Forschung über die niederländisch-deutschen Literaturbeziehungen entwickelt werden, das die vorhandene Bibliografie von Herbert van Uffelen, die die ab 1830 erschienenen Übersetzungen erfasst, um die früheren Perioden ergänzt. Geplant ist nach Abschluss der Arbeit sowohl eine Veröffentlichung in Druck als auch als über das Internet zugängliche Datenbank, die weitere Aktualisierungen ermöglicht.

Die Bibliografie wird selbständige und unselbstständige, integrale und fragmentarische Übersetzungen aufnehmen, wobei der Begriff der Übersetzung im Rahmen dieses Projekts auch den der Bearbeitung einschließt. Erfasst werden alle Textarten, die Gegenstand der Literaturwissenschaft sind, so dass epische, dramatische und poetische, aber auch geschichtliche und religiöse Texte sowie Werke aus dem großen Bereich der Artesliteratur Berücksichtigung finden.

Ziel des Projektes ist eine möglichst vollständige Erfassung aller bis dato angefertigten deutschsprachigen Übersetzungen und Bearbeitungen der niederländischsprachigen Literatur aus dem Zeitraum vom Mittelalter bis 1830. Hinweise auf deutsche Übersetzungen niederländischer Literatur aus dem genannten Zeitabschnitt werden gerne entgegengenommen. Kontakt für die Übersetzungen der bis ca. 1550 entstandenen niederländischen Texte: Danna Pflugmacher [pflugm@rz.uni-leipzig.de], für die Zeit ab ca. 1550: Johanna Bundschuh-van Duikeren [bundschuh@niederlandistik.fu-berlin.de].

Berlin

Johanna Bundschuh-van Duikeren

Rolf Erdorf wint Martinus Nijhoff Prijs 2005

De Martinus Nijhoff Prijs 2005 is toegekend aan Rolf Erdorf voor zijn vertaaloeuvre van Nederlandse kinder- en jeugdliteratuur in het Duits. Rolf Erdorf studeerde Germanistiek en Nederlandse filologie aan de Freie Universität in Berlijn en werkte enkele jaren als freelance journalist.

Erdorf vertaalt hoofdzakelijk kinder- en jeugdliteratuur. In 1996 kreeg hij voor *Een verhaal voor Hizzel/Hesters Geheimnis* (van Klaas van Assen) de 'Förderpreis für literarische Übersetzungen der Freien und Hansestadt Hamburg'. In 2005 werd hij genomineerd voor de Duitse Jeugdliteratuurprijs. Rolf Erdorf vertaalde werk van o. a. Veronica Hazelhoff, Helga Ruebsamen, Karlijn Stoffels, Frank Vermeulen, Edward van de Vendel en Dolf Verroen.